

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 09.11.2011** Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **19.50 Uhr**
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **11** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Klaus Baumgärtner, Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Thorsten Koder, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Heinrich Zimmermann, Eberhard Zimmermann

Entschuldigt: Ernst Rimmler

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer: :

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **02.11.2011** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **28.10.2011** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.09.2011

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.09.2011

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Volksabstimmung zum S 21-Kündigungsgesetz, Az. Akte Volksabstimmung

a) Bildung des Abstimmungsausschusses und der Abstimmungsvorstände

Abstimmungsvorsteher:

stellv. Vorsteher:

Beisitzer:

Bürgermeister Otto Eckert

Heinrich Zimmermann

Eberhard Zimmermann,

Wiebke Blatt,

Thorsten Koder

Beisitzer und Schriftführer:

Gunter Jungmann

stellv. Beisitzer:

Emil Eckert, Rüdiger Heiß

Briefabstimmungsvorsteher:

Stellv. Vorsteher:

Beisitzer:

Beisitzer u. Schriftführer:

stellv. Beisitzer:

Ernst Rimmler

Klaus Baumgärtner

Ludwig Schilling, Rainer Sandmann

Birgit Martinovic

Marcel Reinhard

b) Bildung des Abstimmungsbezirkes und Bestimmung des Abstimmungslokales

Die Gemeinde Reichartshausen bildet einen Abstimmungsbezirk. Zum Abstimmungslokal wird das Rathaus, Bürgersaal bestimmt. Der Gemeinderat stimmt zu.

4. Anpassung der Kindergartenbeiträge zum 01.01.2012- Information, Az. 460.15

Das Kindergartenkuratorium hat in seiner Sitzung am 6. Oktober die Änderung der Beiträge zum 01.01.2012 beraten und einen gemeinsamen Änderungsvorschlag ausgearbeitet. Dem Gemeinderat wurde der 1. Entwurf bereits in der Sitzung am 28.9.2011 vorgestellt. Dieser Entwurf wurde in der Kuratoriumssitzung beraten und die Beitragsanpassungen wurden modifiziert.

Der Kirchengemeinderat hat dieser Änderung zugestimmt.

Die geänderten Beiträge der jeweiligen Betreuungsformen gingen dem Gemeinderat mit der Sitzungseinladung zu.

5. Naturfriedhof „Ruhehain unter den Eichen“, Beratung zur Erweiterung, Az. 752.10

Wie in der Klausurtagung vor Ort besichtigt und besprochen soll der Ruhehain entsprechend dem Planentwurf erweitert werden. Hierzu ist ein Grundsatzbeschluss zu fassen. Folgende weitere Vorgehensweise ist geplant:

Im Winter 2011/2012 soll die Durchforstung erfolgen. Die Maßnahmen sind mit Revierleiter Udo Banspach abzustimmen. Im Frühjahr 2012 können dann die neuen Wege abgesteckt werden. Dann erfolgt eine erneute Besichtigung durch den Gemeinderat. Mit den Erdarbeiten könnte man dann im Sommer beginnen. Die Arbeiten sollen wieder überwiegend in Eigenleistung erbracht werden. Derzeit

sind noch genügend Bestattungsplätze vorhanden. Die Erweiterung stellt mittel- und langfristig sicher, dass Bestattungsplätze in genügender Anzahl angeboten werden können. Aus der Mitte des Gemeinderates wird darauf hingewiesen, dass die Zufahrt zu privaten Waldgrundstücken, welche an den Erweiterungsbereich des Ruhehain angrenzen auch in Zukunft möglich sein muss (an der Waldrandgrenze zum Gewann „Unter dem Lobenfelder Weg“). Des weiteren sollen die vorhandenen vitalen Bäume auch erhalten werden. Die Maßnahme sollte möglichst zeitnah ausgeführt werden. Bürgermeister Eckert weist darauf hin, dass die zu erwartenden umfangreichen Eigenleistungen des Bauhofes neben dem Tagesgeschäft ausgeführt werden müssen, dies wird daher einige Zeit in Anspruch nehmen. Des weiteren ist auf den „laufenden Betrieb“ im Ruhehain Rücksicht zu nehmen.

Nach eingehender Beratung wird der Erweiterung auf Grundlage des Planentwurfes und der beratenen weiteren Vorgehensweise einstimmig zugestimmt. Im Frühjahr findet erneut eine Begehung statt. Dann sollen die neue anzulegenden Wege vor Ort festgelegt werden. Des weiteren wird zugestimmt das Ing.Büro Martin mit der Planung sowie den Einmessungsarbeiten zu beauftragen.

6. Dorfgerechter Ausbau der Hauptstraße u.a. Nebenstraßen, II. BA- Vergabe des Planungsauftrages, Az. Bauakte Hauptstraße, II. BA

Der II. BA der Hauptstraße mit Nebenstraßen (Stolzeneckstraße, Schulstraße, weitere Teile der Heldenhainstraße) soll wie der I. BA dorfgerecht ausgebaut und umgestaltet werden. Mit den Bauarbeiten sollte im Herbst 2012 begonnen werden. Hierzu ist der Planungsauftrag an ein Ing. Büro zu vergeben. Den I. BA hat das Büro Martin geplant, die Ausschreibung vorbereitet, die Bauleitung übernommen und alle damit zusammenhängenden Aufgaben erledigt. Die Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Für den nun folgenden II. Bauabschnitt ist nach ersten Kostenschätzungen mit einem Investitionsvolumen von ca. 880.000,- € zu rechnen. Für die Maßnahme werden Zuschüsse aus dem LSP und dem Ausgleichstock in Höhe von ca. 480.000,- € in Aussicht gestellt. Nach derzeitigem Kenntnisstand liegt der Eigenanteil somit bei rund 400.000,- €. Sollte der Ausbau der Heldenhainstraße bis zum Kreuzungsbereich Waldstraße miteinbezogen werden, dann ist mit höheren Kosten zu rechnen. Für diesen Bereich ist allerdings die Erweiterung des Sanierungsgebietes (nur Straßen- und Gehwegbereich) geplant. Nach Abschluss des dorfgerechten Ausbaues der betreffenden Straßen wird sich die „Neue Mitte“ von Reichartshausen zukunftsweisend präsentieren. Nach eingehender Beratung wird der Vergabe des Planungsauftrages und der weiteren Ing.Leistungen an das Büro Werner Martin einstimmig zugestimmt.

7. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Am 10.11. findet durch das Landratsamt eine Prüfung der Geschäftsführung des Standesamtes im Rathaus statt.
- Am Samstag, dem 26.11. findet zwischen 8.00 und 16.00 Uhr eine Drückjagd auf Schwarzwild statt. Davon betroffen sind die Reviere Epfenbach, Lobbach und Reichartshausen.
- Die Herren Thorsten Geier und Thomas Schilling wurden vom Landratsamt (auf Initiative der Gemeinde Reichartshausen) auf die Dauer von 6 Jahren zu Wildschadensschätzern der Gemeinde mit Wirkung vom 18.10.2011 bestellt.
- Aus der Schulstatistik ist zu entnehmen, dass im Schuljahr 2011/2012 insgesamt 91 Kinder in 5 Klassen (die 4. Klasse ist geteilt) die Schule besuchen.

Von den Schülern der bisherigen Klassenstufe 4 besuchen im neuen Schuljahr 3 die Hauptschule, 10 die Realschule und 9 das Gymnasium.

- Bei den Arbeiten in der Neuen Industriestraße (Kanalumlenkung) wurden nach Rücksprache mit dem Ing.Büro und der Fa. Eckert zusätzliche Leistungen notwendig. Es muss ein neues Schachtgerinne am Schacht an der westlichen Grenze des Bauhofgeländes eingebaut werden. Des weiteren muss der vorhandene Umleitungsschacht im Betonweg vollständig erneuert werden, da dieser nicht saniert werden kann. Außerdem sind in den vorhandenen Schächten die kaputten Ringschmutzfänger durch neue zu ersetzen. Die Nettokosten hierfür liegen bei ca. 2.700,- €. Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis.

8. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- An der Treppe zum Hintereingang der Halle sollte zur Sicherheit noch ein zusätzlicher Handlauf montiert werden. Die Bauhofmitarbeiter werden mit der Ausführung beauftragt.
- Die zusätzliche Beschilderung (Schwimmbad, Sportplatz, Friedhof) mit Wegweisung in Richtung Ortsmitte an der Grünanlage der Helmstadter Straße/Einmündung Rathausstraße (Einbahnstraße in entgegengesetzter Fahrtrichtung) sollte dringend angebracht werden. Des weiteren ist an Alten Helmstadter Weg ein Zusatzschild „Anlieger frei“ anzubringen.

9. Fragen der Zuhörer, -innen

- Der Lerchenbergweg (zur Obstanlage) ist dringend sanierungsbedürftig.
- Der Ortsplan an der Werbestehle am Rathausplatz ist veraltet. Bürgermeister Eckert weist darauf hin, dass der Auftrag bereits an Patrick Eckert erteilt wurde.
- Der Wassereinlauf am „Bruchgraben“ muss auf der rechten Seite erfolgen. Die Bauhofmitarbeiter sind informiert, hatten aber noch keine Gelegenheit die Arbeiten auszuführen.
- Das schon seit einiger Zeit eingebaute Fräsmaterial auf dem Feldweg „In den Schlägen“ (oberhalb der Kirschenallee) muss noch verdichtet werden.
- Der Feldweg im Gewann „Schimmel“ (unterhalb des Anwesens Karl-Heinz Heiß) in Richtung Epfenbacher Gemarkung muss dringend saniert werden.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: